STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG

PRESSEMITTEILUNG

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Bearbeiter
Benjamin Lachat

E benjamin.lachat@staedtetag-bw.de
T 0711 22921-30
F 0711 22921-42

Az 46 - P 227/2015 · La

27.08.2015

Erhebliche kommunale Mittel sichern Kita-Qualität

Stuttgart. Der aktuelle Ländermonitor frühkindliche Bildungssysteme der Bertelsmann-Stiftung bestätigt: Die Qualität in Baden-Württembergs Kitas ist bundesweit Spitze. Städte und Gemeinden werden ihrer Verantwortung gerecht. Erhebliche kommunale Mittel sichern die hohe Qualität.

„Qualitativ hochwertige und verlässliche Bildungsangebote für die Kleinsten der Gesellschaft anzubieten, ist Anspruch und Aufgabe unterschiedlicher Akteure. Die Kommunen, die vor Ort die Gesamtverantwortung haben, werden dieser in hervorragender Weise gerecht“ meint Gudrun Heute-Bluhm. Die Verantwortungsgemeinschaft von Kommunen, Kita-Trägern und ihren Verbänden, Land und selbstverständlich den vielen engagierten pädagogischen Fachkräften wirke und habe die frühkindliche Bildung in Baden-Württemberg in den letzten Jahren an die bundesweite Spitze gebracht, so die Hauptgeschäftsführerin des Städtetags Baden-Württemberg. Als frühere Oberbürgermeisterin einer großen Kreisstadt mit einer bunten Trägerlandschaft weiß sie: „Qualität wird vor Ort entwickelt. Eine bedarfsgerechte Vielfalt von Konzepten zu ermöglichen, setzt vor allem eine gute kommunale Planung voraus. Hierbei erfolgreich alle relevanten Akteure einzubinden, ist anspruchsvoll. Ich freue mich, dass es insgesamt so gut gelingt in unseren Städten und Gemeinden.“

Das Land Baden-Württemberg hat in den letzten Jahren erhebliche Mittel beigesteuert und gleichzeitig die Bundesgelder der ungeschmälert weitergeleitet. Das verdient unsere Anerkennung.

Die Kommunen ihrerseits haben die kommunalen Anteile erheblich ausgeweitet. Sie nehmen jede Menge eigenes Geld in die Hand, um ein attraktives Angebot für Eltern und Kinder bereit zu stellen. Nach Mitteilung des Statistischen Landesamts betrugen die bereinigten Gesamtausgaben für Tageseinrichtungen für Kinder von 0 bis 6 Jahre in 2013 über drei Milliarden Euro. Neben dem beachtlichen Landesanteil von über einer Milliarde Euro sowie Elternbeiträgen und Bundeszuschuss, sind die kommunalen Ausgaben für die frühkindliche Bildung in den Haushalten der Städte und Gemeinden seit Jahren der Anteil mit der höchsten Dynamik.